

Inhalt

Vorwort.....	7
--------------	---

Kapitel 1

Frühwarnung, Früherkennung, Frühaufklärung – Entwicklungsgeschichte und theoretische Grundlagen

Hans-Christian Loew	19
Begriffsbestimmung und inhaltliche Abgrenzung	21
Entwicklungsstufen der Frühaufklärung in der betriebswirtschaftlichen Theorie.....	24
Merkmale zur Gestaltung von Frühaufklärungssystemen.....	32
Struktur und Funktionsweise von Frühaufklärungssystemen.....	36
Kritische Reflektion der Frühaufklärungsfunktion	45

Die Balanced Scorecard als Bestandteil eines Frühwarnsystems

Oliver Kemper und Dirk Sachse	49
Notwendigkeit von Frühwarnsystemen	50
Einteilung von Frühwarnsystemen	53
Das Konzept der Balanced Scorecard.....	56
Beispiel eines Projektablaufs zur Implementierung einer Balanced Scorecard	63
Relevanz der Balanced Scorecard für ein Frühwarnsystem.....	67

Frühaufklärung durch Trendmanagement

Thomas Breuer	69
Trendformen und Trendentwicklungen	69
Produktrends: Erklärung und Ursache	72
Der Wertewandel in der modernen Gesellschaft.....	74
Die Entwicklung technischer Systeme.....	76
Generierung zukünftiger Trendprodukte	78
Generierung des Trendprodukt-Nachfolgers.....	78
Transformation der Trendproduktphänomene auf einen neuen Zielmarkt..	80
Fazit und Ausblick.....	82

Empirische Befunde zu Frühwarnsystemen in der internen und externen Unternehmenskommunikation

Frank Roselieb	85
Pentium-Prozessor und A-Klasse: Verpaßte Chancen zur Früherkennung kritischer Situationen.....	85
Kritische Situationen im Unternehmensgeschehen.....	87
Unternehmenskommunikation in kritischen Situationen	95
Chancen und Grenzen von Frühwarnsystemen in der internen und externen Unternehmenskommunikation	104

Frühwarnsysteme – eine sicherheitspolitische Notwendigkeit	
Harald Walter	107
Vom Kalten Krieg zur neuen Weltordnung?	107
Risiken einer neuen qualitativen Dimension	109
Frühwarnsysteme in der Sicherheitspolitik – Herausforderung für die Zukunft	112
Kategorisierung von Frühwarnparametern – ein erster Schritt	113
Konsequenzen für den empirischen Ansatz	116
„Human Intelligence“ – Kern erfolgreichen Krisenmanagements	117
Organisatorische Schwierigkeiten in der Praxis	119
Will Politik beraten sein?	120
Frühwarnsysteme – zwischen Wunsch und Wirklichkeit	
Heribert Knittelmeyer	123
Frühwarnsysteme und der Wunsch nach Handlungs- und Entscheidungssicherheit	125
Die Beobachtung von Früherkennung und die Konstruktion der Wirklichkeit	129
Einsatzmöglichkeiten für Frühwarnsysteme: Situative Handlungs- Rationalität vs. technologische Entscheidungs-Rationalität!?	136
Krisen, Kommunikation, Kreativität – Fragen zur Unternehmenskultur	
Gunnar Sohn	139

Kapitel 2

Vom Wissen zur Warnung und zurück –

Theoretische und praktische Ansätze der Wissenskolektivierung

Peter Aschmoneit	149
Die organisatorische Wissensbasis	151
Zusammenwirken von implizitem und explizitem Wissen	157
Neuere Tools und organisationale Ansatzpunkte zur Wissenskolektivierung	160
Projektgruppen als Wissensträger	163
Hypertextorganisation	165

Der handelsrechtliche Jahresabschluß –

Berichterstattung über die Ressource Wissen?

Ellen Feldhoff und Cornelius Riese	167
Problemstellung und Relevanz einer wissensorientierten Berichterstattung von Unternehmen	167
Wissen in der Abgrenzung zu klassischen Produktionsfaktoren	169
Anforderungen an Indikatorensysteme zur Messung des Produktionsfaktors Wissen	171
Der handelsrechtliche Jahresabschluß und dessen Eignung zur wissensorientierten Berichterstattung	176
Fazit und Ausblick	186

Das Gerücht als „ältestes Massenmedium der Welt“

Elke Jauk	187
Die Gerüchteküche im Unternehmen.....	188
Der Umschlagplatz oder Das Gerücht nimmt seinen Lauf.....	190
Wie im Flug oder Ein engmaschiges Kommunikationsnetz	191
Warum glauben wir das, was wir glauben – das Problem der Glaubwürdigkeit	192
Ein eingeschworener Kreis – Urheber, Vermittler, Empfänger	193
Das Wechselspiel von Macht oder Ohnmacht	195
Freud und Leid – über die negative u. positive Funktion von Gerüchten	196
Strategien zur Vermeidung von Gerüchten.....	197

Wissensmanagement – nur ein Modethema?

Ein Blick hinter die Kulissen, um verborgene Potentiale aufzuspüren!

Birgit Renzl	201
Wissensmanagement aus ressourcen- bzw. wissensorientierter Perspektive.....	202
Wissen versus Information	204
Explizites versus implizites Wissen	207
Individuelles versus kollektives Wissen	209
Wissensaustausch und Entstehung von neuem Wissen.....	210
Instrumentell-technische versus konstruktivistische Perspektive.....	213
Implikationen der Wissensperspektive	216
Resümee: Wissensmanagement ist (post)modern.....	218
Ausblicke.....	219

Kapitel 3

Kontingenzmanagement, Frühwarnsysteme und Virtualität

Daniel Diemers	223
Neuartige Herausforderungen für die Unternehmensführung.....	224
Kontingenzmanagement als Antwort auf gesteigerte Volatilitäten und Ungewissheiten.....	229
Virtual Intelligence System – Die Konzeption eines Frühwarnsystems für den virtuellen Raum.....	236
Konklusion	242

Frühwarnung am Beispiel des Jahr-2000-Problems

Frank Roselieb	245
Das Jahr-2000-Problem	245
Frühwarnung beim Jahr-2000-Problem	246
Krisenmanagement beim Jahr-2000-Problem.....	254
Probleme des Jahr-2000-Krisenmanagements	260

Kapitel 4 – Aus der Praxis

Wissensmanagement bei der Deutschen Bank AG Dreiklang aus Strategie, Kultur und Technologie unverzichtbar

Dr. Jörg Wilmes	265
Ausgangspunkt.....	266
Gründe für Wissensmanagement	268
Ausgangslage in der Deutschen Bank.....	270
Wissensmanagement und Intranet.....	272
Wissensmanagementstrategie und Umsetzung.....	274
Wissensmanagement in einem divisional organisierten Konzern	275
Klassifizierung von Wissensmanagementprojekten.....	278
Lessons learned.....	280

Dem Externen auf der Spur: Wenn aus Gegnern Partner werden

Roland Schatz	283
Je geringer der Anteil der Berichterstattung desto negativer das Bild.....	285
Geächtete Unternehmen, Länder und Medien im Use- und Internet	289
Analysten zitate: Ein neuer Trend zur Manipulation	292
Mehr positive als negative Urteile	298
Medienklima bereitet Trendwenden vor	300
Berichterstattung prägt Einschätzungen der Bürger.....	305
Arbeitsmarktzentrierte Sicht	307
Standortfaktoren ausgeblendet	309
Nur die Zerstörung gezeigt.....	311
Fehlende Informationen führen zu falschen Entscheidungen.....	312
Das Jahr vor der Wahl.....	315
Die Opposition	317
Endspurt.....	319
Kandidaten und Medien	321
Verfahren zur Transparenz der Medienberichterstattung	322

Hintergrundinformationen zum Medien Tenor

Dr. Silke Waber	323
------------------------------	------------

Das Internet als Eldorado für Recherche und Issuemanagement

Mika Erola, Roland Schatz	327
Das „Themen-Barometer“ Internet	336
Prognose. Das Netz überblicken, nicht zerreißen.....	344

Literaturverzeichnis	347
Register.....	365
Autoren.....	365
Themen und Experten der bisherigen Freiburger Gespräche/INNOVATIO Zukunftswerkstatt	377